



Nr. 07 • Dez. 2023 bis Febr. 2024

4/2023

Mittendrin

Gemeindebrief der Ev. Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte





Mitbedacht – Andacht	Seite 3
Mittendrin – Auf dem Weg nach Pankrätius	Seite 4
Mittendrin – Bald sind wir eins	Seite 6
Mittendrin – Unsere neue Gemeindepädagogin	Seite 8
Mittendrin – Mahnen-Schweigen-Trauern	Seite 9
Mittendrin – Bauarbeiten	Seite 10
Miteinander – Offen für alle?	Seite 11
Miteinander – Umgekehrter Adventskalender	Seite 12
Mitbekommen – Gedanken zur Jahreslosung	Seite 14
Mitbekommen – Vorfreude in der Ev. Familienbildungsstätte	Seite 15
Miteinander – KiFaZ	Seite 16
Miterleben – Monatslieder für das Ev. Dekanat Gießen 2024	Seite 18
Miterleben – Mixed Voices	Seite 20
Miterleben – Ökumenischer Jugendchor	Seite 21
Miterleben – Kirchenmusik	Seite 22
Miterleben – Neue Orgel Johanneskirche-wie ist der Stand?	Seite 23
Miterleben – Gottesdienste	Seite 24
Miterleben – Termine und Veranstaltungen	Seite 26
Miterleben – Weltgebetstag 01.03.2024	Seite 28
Mitfühlen/Mitfreuen – Kasualien	Seite 30
Mittendrin – Kontaktdaten	Seite 31

Impressum

Gemeindebrief der Ev. Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands

Redaktion: Pfr. M. Weidenhagen und Team

Umsetzung: Felice Meer, www.chordesign.de

Gestaltungskonzept: saarbourgdsgn.de

Bildlizenzen: S. 11 design13, Thomas Szameit-preuksch, Rücktitel Felice Meer

Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 4400 Exemplare

Redaktionschluss für die nächste Ausgabe:

26. Januar 2024

Gemeindedaten

Ev. Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte

Georg-Schlosser-Str. 7, 35390 Gießen

gesamtkirchengemeinde.giessen-mitte@ekhn.de

Kirchenvorstand:

Dr. Judith Behnke, Dr. Ilka Benner, Niko Dörr, Helga Haas, Matthias Röder, Dr. Christian Schmidt, Joachim Süß und Pfr. Matthias Weidenhagen

Kinderschutzbeauftragte: Dr. Ilka Benner, Matthias Röder



Ihr von Gott Geliebten,

vor einiger Zeit erhielt ich diese ganz besondere Karte. Eine liebe Freundin hat sie mit Linoldruck erstellt, mit den Farben experimentiert und mir mit diesem Krippenbild eine große Freude zu Weihnachten gemacht. Seitdem steht sie auf meinem Schreibtisch.

Betrachten Sie das Bild in Ruhe, finden Sie für sich heraus, was es darauf zu entdecken gibt.

Was haben Sie gefunden?

Den weißen großen Stern und die 3 kleinen goldenen, die meine Freundin aufgeklebt hat?

Die weißen Linien, welche die Krippe mit dem Kind, Maria und Josef und das Haus oder Dach zeigen?

Ich habe darauf etwas entdeckt, was die Künstlerin zwar nicht beabsichtigt hatte – was aber die Botschaft von Weihnachten groß macht:

Im Hintergrund sieht man in rot und ganz wenig blau Gestalten, Figuren, die sich um die Krippe versammeln.

Rechts zu Füßen des Krippenkindes könnte ein Hirte mit Hut knien.

Am Kopfende der Krippe sieht man eine Person, eine Frau, mit gebeugtem Kopf – steht sie dort? Oder geht sie weg?

Und dann sind da hinter Josef noch weitere Leute versammelt, die man nicht so recht erkennen kann. Es scheinen viele zu sein.

So war es doch tatsächlich: Als Gottes Sohn als Menschenkind zur Welt kam, war an der Krippe viel los.

Die einen kamen, weil ganze Engelchöre sie eingeladen hatten.



Andere waren von weit her angereist, überzeugt, dass hier ein wichtiger König geboren wurde.

Wieder andere hielten sich vielleicht eher im Hintergrund, waren aber doch gerührt von dem Kind in der Krippe und der Botschaft, die damit verbunden war:

„Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“

Sie sind eingeladen, auch in diesem Jahr wieder zur Krippe zu kommen und selber zu schauen, zu hören und zu erleben, dass auch Sie bei Jesus willkommen sind! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gute Begegnungen mit dem Kind in der Krippe, das nach seiner Kreuzigung an Ostern zeigte: Ich bin der Herr über den Tod! Ich bin der Herr des Lebens!

Pfarrerin Heike Düver



Auf dem Weg nach Pankratius

Wer kommt da als neuer Pfarrer in den Bezirk Pankratius der Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte?

Mein Name ist Stephan Ebelt, ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Aufgewachsen bin ich in Leipzig. Nach dem Abitur wurde ich zunächst Bauingenieur, ich mag die praktische und sichtbare Seite in diesem Beruf. Doch dann fühlte ich mich für den Pfarrdienst berufen, gerne bin ich mit Menschen auf der Suche nach dem (un)sichtbaren Gott in unserem Leben. Manche meinen, das sind zwei völlig verschiedene Berufe – mag sein, in mir sind sie vereint.

Nach dem Theologiestudium und Vikariat war ich die ersten fünf Jahre Gemeindepfarrer für sieben thüringische Dörfer in der Nähe von Jena. Die beruflichen Perspektiven sowohl von meiner Frau als auch von mir führten unseren Weg 2013 nach Hessen. Sechs Jahre war ich als Pfarrer in Laubach an der Stadtkirche tätig. 2019 zogen wir als Familie nach Gießen-Ost. Mit einer halben Stelle war ich Gemeindepfarrer in Langgöns, mit einer halben Stelle versah ich Vertretungsdienste im Dekanat Gießen vor allem in Biebental, Heuchelheim und Pohlheim.

Im Sommer 2023 war die Pfarrstelle im Bezirk Pankratius ausgeschrieben. Angesprochen hat mich bei der ersten Besichtigung sofort die einladende und warme Ausstrahlung der Pankratiuskapelle. Als Notkirche vom Architekten Otto Bartning

entworfen, wurde dieser Typ nach dem II. Weltkrieg an vielen Orten in Deutschland gebaut. So ist mir die Art von Kirche schon mehrfach begegnet und fühlt sich vertraut an.

An der Pfarrstelle finde ich interessant, Gemeinde und Kirche mitten in der Stadt Gießen zu bauen und sichtbar zu machen. Die größer werdende Gesamtkirchengemeinde mit den Bezirken Petrus und Stephanus und der entstehende Nachbarschaftsraum mit der Gesamtkirchengemeinde Allendorf-Kleinlinden und der Johannesgemeinde sind weitere Möglichkeiten, sich konstruktiv in die Zusammenarbeit der Kirchenvorstände und Mitarbeitenden einzubringen und sich gemeinsam auf den Weg zu machen.

Doch zuallererst werden mich die klassischen Aufgaben als Pfarrer beschäftigen, d.h. vor allem Gottesdienste, Taufen, Bestattungen, Besuche und das Gespräch zwischendurch. Als Pfarrer steht für mich das Wort von der Liebe und Gnade Gottes im Mittelpunkt, die in Jesus Christus sichtbar wird. Diese Botschaft lebt vom Weitersagen im seelsorgerlichen Gespräch wie im Gottesdienst. Deshalb ist mir eine verständliche und bildreiche Predigt ein Anliegen, ganz gleich, ob der Gottesdienst in der Kirche, im Freien oder im Festzelt stattfindet.

Auf die Zusammenarbeit mit Pfarrer Matthias Weidenhagen und dem Kirchenvorstand freue ich mich. Ich freue mich auf die Begegnungen mit den Menschen in der Gemeinde und in der Stadt. Ich freue mich auf den gemeinsamen Weg in die Zukunft, die uns Gott bereithält.

Es ist gut, den gemeinsamen Weg unter Gottes Segen zu stellen. Am Sonntag, dem 18. Februar, 14 Uhr, wird mein Einführungsgottesdienst sein. Sie sind herzlich eingeladen!

Stephan Ebelt, Pfarrer



Infobox

18. Februar • 14 Uhr Ev. Pankratiuskapelle

Einführungsgottesdienst von Pfarrer
Stephan Ebelt.

Sie sind herzlich eingeladen.



Stephan Ebelt

Eichendorffring 77

35394 Gießen

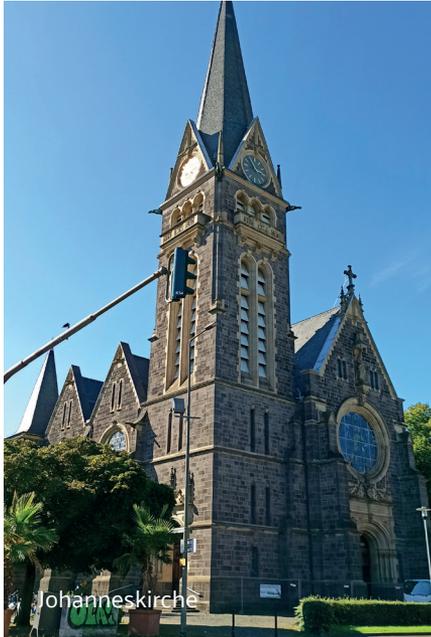
0157 3798 1206

stephan.ebelt@ekhn.de



Bald sind wir eins!

Die Kirchen in Gießen-Mitte stellen sich vor



Die 1893 erbaute Johanneskirche in der Goethestraße 14 beheimatet die ehemalige Ev. Lukasgemeinde. Diese bildet mit der ehemaligen Ev. Pankratiusgemeinde schon jetzt „Gießen Mitte“. Die Johanneskirche ist über eine Rampe barrierefrei zu erreichen, das Gemeindehaus auch. Die Johannesgemeinde, die ebenfalls in der Johanneskirche ansässig ist, gehört nicht zur Ev. Gesamtkirchengemeinde Gießen-Mitte, aber zu unserem Nachbarschaftsraum.

Die Lukaskirche - gebaut in den 1950er Jahren - befindet sich in der Löberstraße 4. In der Lukaskirche ist auch die Junge Kirche des Stadtjugendpfarramtes zuhause, und darüber hinaus finden dort kulturelle Veranstaltungen unterschiedlicher Art statt. Die Lukaskirche wird in Kürze barrierefrei sein. Die Arbeiten für den Aufzug sind fortgeschritten.





Pankratiuskapelle

Die Pankratiuskapelle befindet sich in der Georg-Schlosser-Straße 5 hinter dem Stadtkirchenturm, direkt im Zentrum von Gießen. Die Kapelle wurde nach dem Zweiten Weltkrieg aus den Trümmern der zerstörten Stadtkirche gebaut und 1949 eingeweiht. Die hübsche Kirche wird gern für Hochzeiten gebucht, und neben den Gottesdiensten finden auch häufig Veranstaltungen unterschiedlicher musikalischer Richtungen statt. Die Kirche ist barrierefrei, das Gemeindehaus über einen Aufzug erreichbar. Die ehemalige Ev. Pankratiusgemeinde bildet mit der ehemaligen Ev. Lukasgemeinde bereits seit 01.01.2022 die „Ev. Gesamtkirchengemeinde Gießen-Mitte“.

„Dribb de Bach“, jenseits der Lahn in der Weststadt, Gleiberger Weg 23, befindet sich die Stephanuskirche. Das unauffällige Gebäude aus den 1980er Jahren ist - für diese Zeit typisch - als flexibles Gemeindezentrum mit kleinem Kirchraum gebaut worden, der sich durch mobile Wände nach Bedarf verkleinern und vergrößern lässt. Einen Kirchturm hat die Stephanuskirche nicht; die Glocke befindet sich skurrilerweise auf einer Garage (damals als Provisorium gedacht, aber bekanntermaßen ist ja nichts haltbarer als ein Provisorium). Zur Stephanusgemeinde gehört noch das getrennt stehende sogenannte Jugendhaus, das über einen großen Gemeindesaal verfügt. Die Stephanuskirche und das Jugendhaus sind komplett barrierefrei.



Stephanuskirche

Die Ev. Petruskirche, Wartweg 9 im Gießener Südviertel, ist eine moderne Kirche aus den 1960er Jahren. Die hervorragende Akustik des Kirchraums wird fleißig genutzt: Musik nimmt in der Petrusgemeinde einen hohen Stellenwert ein. Es gibt die große Petrus-Kantorei, das Gießener Vocalensemble, einen Jugendchor und mehrere Kinderchor-Gruppen. Die Kirche ist barrierefrei, das Gemeindehaus ist über einen Aufzug erreichbar.



Petruskirche



Unsere neue Gemeindepädagogin

Hallo liebe Gemeinde!

Mein Name ist Miriam Weigang und ich bin seit dem 01.10.23 neue Gemeindepädagogin in der Gesamtkirchengemeinde Gießen-Mitte, bis Petra Clement wieder aus dem Krankenstand zurückkehrt.

Meine Schwerpunkte liegen in der Konfirmanden- und Jugendarbeit sowie bei Kooperationen mit anderen Gemeinden, wie z.B. der Jungen Kirche.

Aufgewachsen bin ich im Vogelsberg, wo ich selbst immer gerne Teilnehmerin der Kinder- und Jugendarbeit des Dekanats war. Da mich diese Zeit sehr geprägt hat, bin ich dann zum Studium der Erziehungswissenschaften und Musikpädagogik nach Gießen gezogen.

Nach jahrelanger ehrenamtlicher Tätigkeit in der Evangelischen Jugend freue ich mich nun, die andere Seite einnehmen zu dürfen und Kirche aktiv mitgestalten zu können. Für mich stehen Offenheit, Nächstenliebe und Individualität im Vordergrund der christlichen Jugendarbeit.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit, bei Fragen kontaktieren Sie mich gerne.
Ihre Miriam Weigang



Miriam Weigang

Mobil: 0163 699 526 9

E-Mail: miriam.weigang@ekh.de



Infobox

Sonntag 28. April 2024 • 10 Uhr • Johanneskirche

Gemeinsamer Gottesdienst zum Sonntag Kantate für das Orgelprojekt – nach dem Gottesdienst Aktionen für alle rund um die Johanneskirche.

Mahnen – Schweigen – Trauern



Aus Anlass des Angriffs auf Israel kamen auf dem Kirchenplatz in Gießen am Montag, 9.10.2023, viele Menschen zu einer Mahnwache zusammen. Mit Redebeiträgen von Oberbürgermeister Frank-Tilo Becher, Dov Aviv von der Jüdische Gemeinde Gießen (der mit bewegenden Worten seine persönliche Betroffenheit schilderte) und anderen Beiträgen. Veranstaltet wurde die Mahnwache von der Stadt Gießen, dem Ev. Dekanat Gießen, der Jüdischen Gemeinde Gießen, dem Freundeskreis der jüdischen Gemeinde sowie dem Partnerschaftsverein Gießen-Netanya. Etwa 130 Personen folgten dem kurzfristigen Aufruf.



Ein bewegender Moment auf dem Kirchenplatz: Paula Brand spielt bei der Kundgebung gegen den Angriff der Hamas auf Israel das Thema aus Schindlers Liste.

Bauarbeiten



Die Arbeiten an den beiden Eingangstrepfen der Johanneskirche gehen voran, die Steinarbeiten am Haupteingang sind fertig. Wir hoffen, dass wir bald Einweihung feiern können. Die Ev. Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte und die Johannesgemeinde müssen zusammen 14.500 € aufbringen.

Asphaltierung der Einfahrt zur Johanneskirche: Die Asphaltierung der Einfahrt zur Johanneskirche ist von den beiden Gemeinden an der Johanneskirche beauftragt. Die Arbeiten sollen im Laufe des Novembers erfolgen. Die Kosten betragen 13.000 € und die Gemeinden freuen sich über Spenden.



Infobox

Spenden sind willkommen:
Johannesgemeinde
DE14 5135 0025 0200 5705 60
Sparkasse Gießen

Offen für alle?

Wir wünschen uns ein ehrliches, zugängliches Miteinander. Und das nicht nur in den Köpfen und Herzen, sondern auch ganz praktisch – in unserem Haus. Denn wir wollen wirklich offen und gut erreichbar sein, und zwar für alle!

Deshalb planen wir, einen Rollstuhl-Lift an der Lukaskirche installieren zu lassen. Dieses Projekt, mit allen vorbereitenden Tätigkeiten wie Elektroinstallation, Fundamentlegung etc. kostet ca. 25.000 Euro. 15.000 Euro möchten wir gerne über Spenden finanzieren.

Das ist eine große Summe. Wir können das aber gemeinsam stemmen, weil diese Summe für uns kleiner wird, wenn Sie einen Teil davon übernehmen oder

jemandem fragen, der bereit wäre, für dieses Projekt zu spenden.

Etliche Spenden sind schon zusammengekommen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Den Rest schaffen wir auch noch. Wenn Sie dieses Projekt unterstützen möchten, dann dürfen Sie gerne spenden an:

Ev. Dekanat Gießen

- Stadtjugendpfarramt –

DE96 5139 0000 0046 8799 02

Verwendungszweck: Rollstuhl-Lift, Vor- und Nachname, Adresse (für Spendenquittung)



Junge Kirche
Gießen



Evangelische
Gesamtkirchengemeinde
Gießen Mitte



umgekehrter

Adventskalender

Wir sammeln für die Aktion des CVJM
"Wohin an Heiligabend? -
Gemeinsam statt einsam."



Umgekehrter Adventskalender

Statt etwas herauszubekommen, legst du etwas hinein!

Die Junge Kirche Gießen, die ESG (Evangelischen Studierendengemeinde) und die Ev. Gesamtkirchengemeinde Gießen-Mitte sammeln in der Zeit vom 1. Dezember bis zum 20. Dezember 2023 Sachspenden für die Aktion „Wohin an Heiligabend? - Gemeinsam statt einsam“ des CVJM Gießen.

Christinnen aller Konfessionen setzen zusammen mit allen, die sich der Sache verbunden fühlen, ein tätiges Zeichen der Nächstenliebe gegenüber Menschen, die einsam, wohnungslos oder sozial benachteiligt sind. Die Sachspenden werden dann bei der großen Feier am Heiligen Abend zwischen 17 und 22 Uhr in den Räumen der Ev. Gesamtkirchengemeinde Gießen-Mitte (Georg-Schlosser-Straße 9 in Gießen) von 40 freiwilligen Mitarbeitenden an ca. 150 Gäste verschenkt.

Du willst die Aktion unterstützen? So geht's:

In der gesamten Adventszeit kannst du deine Spende bei uns vorbeibringen.

Wir sammeln:

- Hygieneartikel aller Art, wie z.B. Shampoo, Duschgel etc.
- Haltbare Lebensmittel und Konserven (z.B. Schokolade, löslicher Kaffee, Würstchen aus dem Glas, Ravioli, Dosenfisch, Honig etc.)

Alles andere – auch Kleiderspenden – müssen wir aus logistischen Gründen leider zurückweisen.

Abgeben kannst du die Spenden an folgenden Stellen:

Junge Kirche Gießen/Lukaskirche
Löberstraße 4, 35390 Gießen

Evangelische Studierendengemeinde
Henselstraße 7, 35390 Gießen

CVJM Gießen
Ludwigstraße 42, 35390 Gießen

Gerne kannst du die Heiligabend Aktion oder andere satzungsgemäße Aufgaben auch mit einer Geldspende unterstützen.

Spenden können an folgendes Konto gerichtet werden:

CVJM Gießen e.V.
IBAN: DE93513500250224010255
BIC: SKGIDE5F
Betreff: Aktion Heiligabend

Jeder darf mitmachen!

Wir freuen uns, wenn viele Spenden zusammenkommen!

Lasst uns gemeinsam etwas Gutes tun.



In Liebe

Gedanken zur Jahreslosung 2024

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

1. Korintherbrief 16,14

Das ist ein hoher Anspruch, den Paulus hat: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Wenn viele Menschen das beherzigen, würde das sicher die Welt besser machen. Dabei geht es gar nicht um die großen Gefühle. Es reicht eigentlich schon, liebevoller miteinander umzugehen – das heißt: freundlicher und respektvoller.

Damit wäre schon viel gewonnen.

Zurzeit geschieht oft genau das Gegenteil.

Gespräche und Auseinandersetzungen sind härter und aggressiver. Meinungen stehen unversöhnlich gegenüber. Es wird nicht argumentiert, sondern geurteilt und verurteilt. Im Netz, in den Sozialen Medien, ist der Ton manchmal besonders rau, nicht selten beleidigend.

Der Stress in der Gesellschaft ist größer geworden, sagt der bekannte Soziologe Hartmut Rosa. Nach Corona sind die Menschen erschöpft. Es kommt Weiteres hinzu: die großen Veränderungen durch die Digitalisierung, der erschütternde Krieg Russlands gegen die Ukraine, die Angst vor einer Klimakatastrophe. Ich kann das nachvollziehen und merke das auch bei mir selber. Manchmal bin ich dünnhäutiger. Da bin ich in Gefahr, auf Kritik unangemessen zu reagieren.

Was bedeuten die Worte des Paulus in solchen Situationen? Sie bedeuten nicht, allem Streit aus dem Weg zu gehen und Auseinandersetzungen zu vermeiden.

Meinungsverschiedenheiten sind normal. Es ist auch normal, dass Menschen unterschiedliche Interessen haben. Konflikte müssen ausgetragen werden. Aber da

sollte es fair bleiben.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Diese Worte hat Paulus in einem Brief an die Gemeinde in Korinth geschrieben.

In der jungen christlichen Gemeinde gibt es eine harte Auseinandersetzung darüber, ob Fleisch gegessen werden darf, das von heidnischen Opferritualen stammt. Oder es wird gestritten, ob Gemeindeglieder gegeneinander vor Gericht gehen dürfen. Oder wer an der Abendmahlsfeier teilnehmen darf und wer nicht. Immer wieder steht der Zusammenhalt der Gemeinde auf dem Spiel. Weil die Gemeinde unter Stress steht, mahnt Paulus eindringlich, alles in Liebe zu tun.

Dabei fordert er die Liebe nicht nur als ein gutes Verhalten ein. Er erinnert die Gemeinde daran, dass es Gottes Liebe ist, die das Leben trägt. Und er erinnert daran, dass diese Liebe in Jesus Christus besonders sichtbar geworden ist. Paulus redet von der Liebe Gottes als Kraftquelle für das eigene Leben. Er ist überzeugt: Menschen brauchen die Verbindung zu dieser Liebe, um eigene Schwäche zu überwinden, um auch unter Druck standhalten zu können und um in einem guten Sinn liebevoll füreinander da sein zu können. Ich wünsche Ihnen von Herzen für das neue Jahr 2024, dass Sie die Liebe Gottes als eine Kraftquelle für ihr Leben erfahren. Gott stärke Sie in allem, was Sie an Lasten und Belastungen zu tragen haben – durch Geistkraft und liebevolle Menschen an Ihrer Seite. Hilfe Gott Ihnen, das, was Sie tun, in Liebe zu tun! Möge für Sie so 2024 ein Jahr der Liebe werden! Mit herzlichen Segenswünschen, Ihr Volker Jung

Vorfreude

in der Evangelischen Familien-Bildungsstätte

Die Adventszeit hat begonnen, und wir freuen uns auf gemütliche Stunden bei Kerzenlicht und einer Tasse Tee. Der herrliche Duft frischgebackener Plätzchen streicht uns um die Nase, und wir erfreuen uns an der stimmungsvollen Weihnachtsdekoration und den erwartungsvoll leuchtenden Kinderaugen. Diese besondere Stimmung und Vorfreude auf das Weihnachtsfest möchten wir mit Ihnen und Ihrer Familie einfangen und teilen. Die Evangelische Familien-Bildungsstätte Gießen bietet eine große Auswahl an Kursen für Kinder und Erwachsene an:

Kinder ab 5 Jahren können mit ihren Eltern oder Großeltern in unserer Weihnachtsbäckerei „Plätzchen backen“ und fantasievoll dekorieren. Wer gerne die Weihnachtsdekoration selber basteln möchte, kann dies gemeinsam mit Kindern ab 4 Jahren im Kurs „Es weihnachtet sehr“ tun und das eigene zu Hause weihnachtlich verzaubern.

Vielleicht möchten Sie vor dem Weihnachtsfest mit uns geschmacklich auf Reisen gehen. Wir nehmen Sie nicht nur mit auf eine „Cocktailreise durch zwei Kontinente“, sondern verwöhnen Sie mit einem besonders edlen Menü vom Tafelspitz. Diese Gaumenfreuden sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

Damit Sie die Vorweihnachtszeit stressfrei genießen können, gönnen Sie sich doch eine Auszeit zwischendurch! Wie

wäre es mit einem entspannenden Yogaworkshop „Candlelight Yoga“? In stimmungsvoller Atmosphäre wird auf sanfte Weise Yin-Yoga praktiziert. Wer sich gern kreativ betätigen möch-



te, kann sich eine Kuscheljacke aus einer Fleecedecke nähen, weihnachtliche Dekorationen in einem speziellen Weihnachtsnäworkshop gestalten oder wundervolle Bascetta- und Papiersterne falten. Der Winter und Weihnachten kann kommen!

Schauen Sie sich auf unserer Homepage unser umfangreiches Programm für die ganze Familie an.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung über unsere Homepage, per Telefon oder direkt im Büro.

Evangelische Familien-Bildungsstätte Gießen, Wingert 18, 35396 Gießen

ÄPFEL!

Die Vorschulkinder besuchen den Obst- und Gartenbauverein Wieseck

Der Obst- und Gartenbauverein Wieseck hat uns, die Vorschulkinder, am Mittwoch, dem 04.10.2023 auf das Apfelbaumgrundstück eingeladen.

Dort wurden wir von Herrn Klaus herzlich empfangen, durften Äpfel pflücken und von der Wiese auflesen und Apfelstücke essen.

Wir haben die Äpfel gewaschen und dabei zugeschaut, wie sie halbiert und in einem Häcksler zerkleinert wurden. Das große Antriebsrad drehte sich leicht.

Danach füllte der Apfelmann Herr Klaus die Stücke in einen Topf mit einer Presse und einem Loch mit Schlauch, aus dem der frische Apfelsaft in einen Becher gefüllt wurde. Mmmhh, war das lecker!

Der „Heuchelheimer Schneeapfel“ schmeckte viel besser als der „Topaz-Apfel.“

Das von uns gemalte Bild mit einem Apfelbaum verschenkten wir als kleines Dankeschön.

Am Nachmittag brachte uns der sehr freundliche Herr Klaus eine volle Kiste von dem leckeren „Schneeapfel“ und fünf Liter Apfelsaft in die Kita, was wir auf Krippe und Kindergarten verteilt haben.

Wir danken dem lieben Gott für den schönen Tag und den Besuch im Obst- und Gartenbauverein Wieseck.

Die Vorschulkinder des Kinder- und Familienzentrums Ludwigstraße



WEIDEN!

Ökologisches Verantwortungsgefühl - mehr als nur Nachhaltigkeit

Bei uns im KiFaz Ulner Dreieck greifen wir die Interessen unserer Kinder auf und schaffen so ein Co-konstruktives Miteinander.

In unserem Außenbereich befindet sich ein Weidenspalier, das durch die Witterungen ein paar Lücken aufwies. Unseren Kindern war es ein Anliegen, es wieder dichter wachsen zu lassen, um darin großartige Spielmöglichkeiten zu entwickeln. Es wäre ein Einfaches, neue Weiden zu kaufen, um diese Lücken zu schließen. Wir haben aber gemeinsam mit den Kindern überlegt wie man wohl Weiden vermehren könnte. Nach einer Recherche im Internet haben wir mit unseren Kindern lange Äste der Weidetribe geschnitten und in einen Eimer mit Wasser gestellt. Nach etwa einer Woche konnten wir gemeinsam mit den Kindern erste Wurzelansätze erkennen. Nach drei Wochen im Wasser war die Wurzelentwicklung so weit fortgeschritten, dass wir gemeinsam die neuen, eigenständigen, kleinen Weiden einpflanzen konnten.

Unser Ziel ist es, dass die Kinder durch das Erleben mit allen Sinnen ein Bewusstsein und Verantwortungsgefühl für ihre Umwelt erfahren. Uns ist es wichtig, „das Kind“ als einen kompetenten Menschen zu betrachten und ihm den Umgang mit Naturmaterialien zu ermöglichen. Ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit kommt vom bewussten Umgang mit der Umwelt. Das Pflanzen, die Pflege und das Beobachten des Wachstums verdeutlicht den Kindern die Folgen ihres eigenen Handelns und sie erfahren Selbstwirksamkeit.

Die Kinder hatten die Idee, eine Absperrung um die neu eingepflanzten kleinen Weiden zu errichten, damit sie geschützt wachsen können. Solche eigenständigen Denkmöglichkeiten zu entwickeln, spielt für die Werteentwicklung eine große Rolle.

Durch die gemeinsame Gartenpflege wollen wir gemeinsam mit den Kindern unseren Garten verschönern und unsere Schöpfung erhalten. Julia Behrens





MONATSLIEDER FÜR DAS EV. DEKANAT GIESSEN 2024

JANUAR

Wie schön leuchtet der Morgenstern
(EG 70)

FEBRUAR

Meine engen Grenzen
(EG 584)

MÄRZ

Jesu, meine Freude
(EG 396)

APRIL

Wir stehen im Morgen
(EGplus 19)

MAI

Solang wir Atem holen
(EGplus 97)

JUNI

Himmel, Erde, Luft und Meer
(EG 504)

JULI

Die beste Zeit im Jahr ist mein
(EG 319)

AUGUST

Ich sage Ja
(EGplus 50)

SEPTEMBER

Du meine Seele, singe
(EG 302)

OKTOBER

Schenke mir Gott
(EGplus 140)

NOVEMBER

Ich seh empor zu den Bergen
(EGplus 88)

DEZEMBER

O komm, o komm, du Morgenstern
(EG 19)



Monatslieder

für das ev. Dekanat Gießen 2024

Der 96. Psalm sagt: Singet dem Herrn ein neues Lied, singet dem Herrn alle Welt. Denn Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer das mit Ernst glaubt, der kann's nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon SINGEN und SAGEN, dass es andere auch hören und herzukommen. (Martin Luther in einer Gesangbuchvorrede)

Das Jahr 1524 war das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Martin Luther wollte die frohe Botschaft, dass Gott uns allein aus Gnade annimmt und liebt, nicht nur predigen, sondern auch singend unter den Menschen ausbreiten. Luther schrieb die ersten Kirchenlieder selbst, die bald in ersten Gesangbüchern veröffentlicht wurden. Viele andere folgten seinem Beispiel, und seitdem fließt bis heute ein nicht versiegender Strom an immer neuen Liedern aus der Feder von Lieddichtern und -komponisten. Manch alte Lieder haben sich über die Jahrhunderte erhalten, viele neue sind immer wieder dazugekommen. Man schätzt, dass es rund 90.000 evangelische Lieder gibt in mehr als 7.000 Gesangbüchern über die Jahrhunderte.

Das gemeinsame Singen und den großen Liederschatz wollen wir in unserem Dekanat, in allen Gemeinden und Einrichtungen im Jahr 2024 mit zwölf Monatsliedern feiern. Jeden Monat steht ein Lied aus unseren Gesangbüchern EG und EGplus im Mittelpunkt. Alle Gemeinden sind eingeladen, das Monatslied in jedem Gottesdienst, bei Andachten, in Gruppen und Kreisen – bei jeder Gelegenheit – zu



SINGEN & SAGEN

singen. In allen Gemeinden und Kirchen kann es zu den Liedern musikalische Gottesdienste, Konzerte, Liedpredigten, Andachten oder andere Veranstaltungen geben. Vielleicht werden die Lieder zur Inspirationsquelle für gemeindliches und gottesdienstliches Leben und ermuntern zu lustvollem Singen und Sagen. Weitere Informationen zu den einzelnen Liedern und den Veranstaltungen finden Sie ab Januar unter gießen-evangelisch.de. Ich freue mich, wenn viele Menschen mitsingen.

Ihre Dekanatskantorin Cordula Scobel



Mixed Voices

"Frohlocket ihr Völker"

03.12.2023

Johanneskirche
Beginn 17.00 Uhr

Gießen

16.12.2023

Bergkirche
Beginn 19.00 Uhr

Gründau

Eintritt frei -
um eine Spende wird gebeten





ÖKUMENISCHER JUGENDCHOR

bei Jugendchorfestival in Münster • Rückblick

Vom 15. bis zum 17. September 2023 machten sich insgesamt 30 Jugendliche und vier Betreuer als „Ökumenischer Jugendchor Gießen“ auf den Weg in die Friedensstadt Münster zum Chorfest des katholischen Chorverbandes Pueri Cantores. Unter dem Motto „Gib Frieden!“ trafen sich 1600 Jugendliche aus 55 Chören aus ganz Deutschland, um gemeinsam zu singen und zu feiern. Aus Gießen vereinigten sich die Jugendchöre der Johanneskirche, der Ev. Singschule Pohlheim und Sängerinnen aus der Bonifatiuskirche unter der Leitung von Christoph Koerber, Cordula Scobel und Michael Gilles. Bei herrlichstem Wetter verbrachten wir ein eindrucksvolles Wochenende. Gleich nach der Ankunft am Freitagnachmittag erlebten wir die Eröffnung des Festivals auf der Open-Air-Bühne neben der Überwasserkirche. Nach einer feierlichen Prozession mit Gesang zum Paulusdom gab es dort eine gemeinsame Probe mit allen 1600 Teilnehmenden und ein abschließendes Abendgebet. Am Samstagvormittag trafen wir in der Martinikirche auf drei weitere Jugendchöre, mit denen wir nach kurzer Probe ein Friedensgebet gemeinsam feierten. Auf dem Weg durch die Innenstadt zum nächsten Auftritt wurden Kanons und Lieder geschmettert, und Passanten blieben stehen und applaudierten. Auf der Open-Air-Bühne trat unser Chor dann mit einem fetzigen 20-minütigen Programm auf. Im Anschluss gab es in verschiede-

nen Münsteraner Kirchen Chorkonzerte zum Anhören – wir erlebten vier hochkarätige Domchöre mit anspruchsvollem Programm. Ein Offenes Singen auf der Open-Air-Bühne mit allen Teilnehmern



beendete den musikalischen Teil dieses Tages. Der Abend endete mit einer rauschenden Chorparty im Jugendclub Jovel. Am Sonntag trafen sich alle Chöre zum feierlichen Abschlussgottesdienst im Paulusdom – 1600 junge Menschen sangen zu rauschenden Orgel- und Bläserklängen zum Lobe Gottes und für den Frieden. Ein eindruckliches, bleibendes Erlebnis, das die Jugendlichen noch lange in Erinnerung behalten werden.



Musik in der Johanniskirche

Datum	Was?
Mittwoch, 6. 12., 18 Uhr	Musikalische Vesper zum Advent Susanne Oehler (Flöte) und Christoph Koerber (Cembalo) spielen Werke von J.S. Bach
Freitag, 8. 12., 20 Uhr Lukaskirche	Adventssingen mit der Jungen Kirche bei Punsch und Gebäck
Mittwoch, 13. 12., 18 Uhr	Muskalische Vesper zum Advent Christoph Koerber spielt Orgelmusik von Bach und Reger
Sonntag, 17. 12., 10 Uhr	Musikalischer Gottesdienst: Bläserkreis der Johanneskirche
Sonntag, 17. 12., 17 Uhr	Weihnachtskonzert mit Kinderchor, Jugendchor und Kantorei der Johanneskirche Gießener Kammerorchester Leitung: Christoph Koerber Eintritt frei
Mittwoch, 20. 12. 18 Uhr	Musikalische Vesper zum Advent Bläserkreis der Johanneskirche, Leitung: Johannes Osswald
Sonntag, 24. 12., 16 Uhr	Christvesper mit dem Krippenspiel des Kinderchores
Sonntag, 24. 12., 18 Uhr	Christvesper mit der Kantorei
Sonntag, 24. 12., 23 Uhr	Christmette mit der Capella di amici
Dienstag, 26. 12., 10 Uhr	Musikalischer Gottesdienst
Samstag, 13. 1., 18 Uhr Lukaskirche	PianoWorte - mit Musik und Poesie durch den Winter Josua Velten spielt Klaviermusik von Bach, Beethoven, Chopin und Prokofiev Eintritt: € 12,-
Samstag, 27. 1., 18 Uhr	Mein Lieblingsstück Christoph Koerber erklärt und spielt Präludium und Fuge Es-Dur von J.S. Bach
Freitag, 9. 2., 20 Uhr	Konzert des Unichores Marburg
Samstag, 10. 2., 18 Uhr, Lukaskirche	PianoWorte - mit Musik und Poesie durch den Winter „Von der leichten Muse geküsst...“ Operettiges von Franz Léhar und Robert Stolz mit Nicole Tamburro (Sopran) und Hermann Wilhelmi (Klavier) Eintritt: € 12,-
Samstag, 26. 2., 18 Uhr	Mein Lieblingsstück mit Sebastian Seibert (Wetzlar)
Sonntag, 27. 2., 17 Uhr Lukaskirche	„Die Seefahrt nach Rio“ Kantate von Heinz Geese und weitere lustige Lieder zum Zuhören & Mitsingen mit dem Kinderchor der Johanneskirche Leitung: Christoph Koerber Eintritt frei



Neue Orgel Johanneskirche – wie ist der Stand?

Unsere Aktion HimmelHoch – eine neue Orgel für die Johanneskirche hat auch 2023 nicht an Schwung verloren. Wir freuen uns über mittlerweile über 100.000 Euro, die im Laufe der Zeit zusammengekommen sind. Den vielen Unterstützern sind wir dafür von Herzen dankbar.

Abwechslungsreich ging es dieses Jahr bei unseren beiden Benefiz-Konzertreihen zu: 11 Organisten stellten in Mein Lieblingsstück verschiedene Orgelwerke vor. Und auch unsere Feierabendkonzerte HimmelHoch frizzante waren immer für musikalische Überraschungen gut. Von Liedern aus der „Winterreise“ von Schubert bis zum Musik-Kabarettisten Martin Gärtner reichte das Spektrum. Was so eine neue Orgel alles kann? Das durften die Teilnehmer einer Orgelfahrt nach Gelnhausen im Juli erfahren und erhören. Selbst aktiv werden konnte man dagegen bei einem Spendenlauf zugunsten des Projekts, der im Mai 50 Läufer auf die Beine brachte. Über 4.000 Euro wurden dabei eingenommen. Eine weitere Premiere: Unser Orgelwein bei Fluss mit Flair im Juni fand reißenden Absatz. Am Anschluss an die beiden nächsten Kantoreikonzerte am 19. November (mit dem „Elias“ von F. Mendelssohn) und 17. Dezember (Weihnachtskonzert) werden wieder die begehrten Orgelsocken und die Gießen-Postkarten verkauft. Unser Sortiment haben die fleißigen Strickerinnen noch einmal kräftig erweitert. 2024 verspricht, nicht weniger spannend zu werden. Nur so viel sei verraten:

3 musikalisch-literarische Winterkonzerte in der Lukaskirche, ein Vortrag von Pater Anselm Grün am 6. Mai, 6 Vorstellungen des Stadttheaters in der Johanneskirche mit einer Kirchenoper von Benjamin Britten und natürlich weiterhin unsere beiden Konzertreihen.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Veranstaltungen besuchen und natürlich, wenn Sie uns eine Spende zukommen lassen. Zur kleinen Gabe zwischendurch lädt die neu im Vorraum der Johanneskirche aufgestellte Spendenpfeife ein. Für größere Spenden nutzen Sie gerne unsere Spendenkonten:

IBAN: DE82 5135 0025 0205 0237 70,
Sparkasse Gießen

IBAN: DE64 5139 0000 0000 3288 20,
Volksbank Mittelhessen

Kontoinhaber: Johannesgemeinde Gießen

Christoph Koerber





Dezember 2023

Datum/Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
So, 03.12.2023 10:00 Uhr 1. Advent	Gottesdienst der Frauen zum 1. Advent mit Frau Maritta Biehl und Team	Pankratiuskapelle
Mi, 06.12.2023 18:00 Uhr	Adventsvesper mit Pfr. Matthias Weidenhagen	Johanneskirche
So, 10.12.2023 10:00 Uhr 2. Advent	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Matthias Weidenhagen	Johanneskirche
Mi, 13.12.2023 18:00 Uhr	Adventsvesper mit Pfr. Michael Paul	Johanneskirche
So, 17.12.2023 10:00 Uhr 3. Advent	Gottesdienst mit Pfrin. Heike Düver	Pankratiuskapelle
Mi, 20.12.2023 18:00 Uhr	Adventsvesper mit Pfr. Matthias Weidenhagen	Johanneskirche
So, 24.12.2023 16:00 Uhr Heiliger Abend	Gottesdienst mit Krippenspiel mit Pfr. Matthias Weidenhagen	Johanneskirche
18:00 Uhr	Christvesper mit Kirchenmusik mit Pfr. Dr. Gabriel Brand	Pankratiuskapelle
18:00 Uhr	Christvesper mit Kantorei mit Pfr. Michael Paul	Johanneskirche
22:00 Uhr	Christmette mit Pfrin. Heike Düver	Pankratiuskapelle
23:00 Uhr	Christmette mit Pfr. Matthias Weidenhagen	Johanneskirche
Mo, 25.12.2023 10:00 Uhr 1. Christtag	Gottesdienst mit Pfr. Michael Paul	Johanneskirche
Di, 26.12.2023 10:00 Uhr 2. Christtag	Gottesdienst mit Kantorei mit Pfr. Matthias Weidenhagen	Johanneskirche
So, 31.12.2023 18:00 Uhr Silvester	Gottesdienst mit Pfrin. Heike Düver	Pankratiuskapelle



Januar 2024

Datum/Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Mo, 01.01.2024 18:00 Uhr Neu- jahr	Ökumenische Friedensandacht zum Jahresbeginn mit Pfr. Erik Wehner und Pfr. Matthias Weidenhagen	St. Bonifatiuskirche, Liebigstraße
So, 07.01.2024 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Stephan Ebelt	Pankratiuskapelle
So, 14.01.2024 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Stephan Ebelt	Johanneskirche
So, 21.01.2024 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Stephan Ebelt	Pankratiuskapelle
Sa, 27.01.2024 17:00 Uhr	Gottesdienst mit den Konfirmandin- nen mit Pfr. Matthias Weidenhagen, Gemeindepädagogin Miriam Weigang	Lukaskirche
So, 28.01.2024 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Matthias Weidenhagen	Johanneskirche

Februar 2024

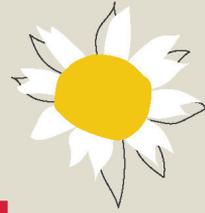
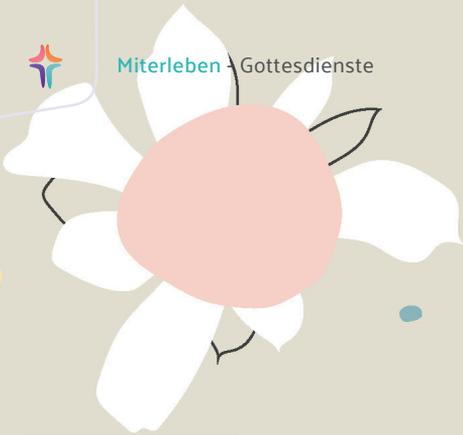
Datum/Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
So, 04.02.2024 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Stephan Ebelt	Pankratiuskapelle
So, 11.02.2024 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Matthias Weidenhagen	Johanneskirche
So, 18.02.2024 14:00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung Pfr. Stephan Ebelt mit Pfr. Matthias Weidenhagen und Dekan André Witte-Karp	Pankratiuskapelle
So, 25.02.2024 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Matthias Weidenhagen	Johanneskirche



Miteinander Gottesdienste

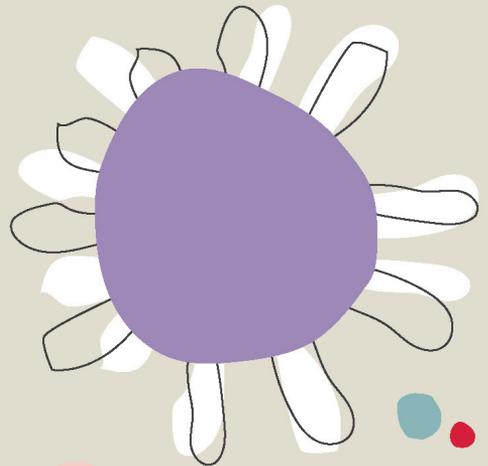
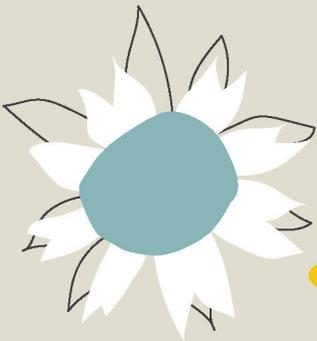


**GOTTES
DIENST**
IM ADVENT



Trotz

kraft





Café Johanneskirche

jeden Mittwoch um 15.00 Uhr im
Johannessaal der Johanneskirche

27.12.23 Weihnachten in der Orthodoxen Kirche, Pfarrer Arsenios

31.1.24 Wunschkonzert – Wir singen ausgesuchte Lieder aus den Gesangbüchern Kantor Christoph Koerber

Frauenkreistermine

01.12.2023 16.30 Uhr

Treffen in der Pankratiuskapelle: Wir dekorieren für den

Gottesdienst am 1. Advent

02.12.2023, 15 Uhr

Generalprobe zum Gottesdienst am 1. Advent in der Kapelle

03.12.2023, 10 Uhr

Gottesdienst zum 1. Advent

12.12.2023, 16 Uhr

Weihnachtsfeier im Pfarrhaus

30.01.2024, 16 Uhr

Terminplanung für 2024

Liebe Frauen, dieser Terminplan ist ein vorläufiger! Terminänderungen werden gegebenenfalls rechtzeitig mitgeteilt. Wir freuen uns, wenn wir „neue“ Frauen in unserem Frauenkreis begrüßen können. Vielleicht haben Sie Lust, einmal im Monat für 1 ½ Stunden ein geselliges Beisammensein in der Georg-Schlosser-Straße 7 in 35390 Gießen zu genießen? Kontakt: Maritta Biehl, Tel. 0641/9312782 oder mobil 0160/97339991 E-Mail: maritta.biehl@t-online.de

Forum Pankratius

01. Dezember 2023, 19 Uhr
Rathaus, Hermann-Levy-Saal
Berliner Platz 1

„Der Antichrist“, Theaterstück
Ausführende: Student*innen der Germanistik an der Universität Gießen
Prof. Dr. Cora Dietl, Gießen

Trotzkraft

Herzliche Einladung zum von Frauen gestalteten Gottesdienst, am 1. Advent, 10.00 Uhr in der Pankratiuskapelle, Gießen

Trotzkraft: So heißt unser Gottesdienst in einem positiven Sinn!

Denn Trotskraft bedeutet für uns, auch in schwierigen Zeiten den Kopf oben zu halten und sich gegebenenfalls auch an Wüstenblumen zu erfreuen, wenn der Boden für andere Blumen zu karg ist. Lassen Sie sich – wie jedes Jahr – wieder von uns mitnehmen in einen Gottesdienst, der ihr Herz anrühren wird und von dem Sie mit vielen guten Gedanken nach Hause gehen werden.

Maritta Biehl, Martina Biehl, Ingrid Friedrich, Brigitte Happel gestalten diesen Hoffnung machenden Gottesdienst. Andrea Fiedler schmückt ihn mit ihrem Orgelspiel aus.

Die Vorlage stammt – wie jedes Jahr – vom Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau





Ein Band des Friedens als Hoffungszeichen

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

In den biblischen Texten des diesjährigen Gottesdienstes zum Weltgebetstag spielt die Sehnsucht nach Frieden eine zentrale Rolle. In Psalm 85 heißt es „Gerechtigkeit und Frieden küssen sich“. Und im Brief an die Gemeinde in Ephesus lesen wir: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Wie in jedem Jahr, spiegelt die Gottesdienstordnung des Weltgebetstags den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen zu teilen. Dieses Jahr kommt er aus Palästina, der Wiege des Christentums.

Palästina ist ein vielschichtiger Begriff, in vielen Bibeln taucht er gleich zu Beginn auf den Landkarten zu Jesu Wirkstätten auf. So bezeichnet er zum einen das Gebiet zwischen Mittelmeer und Jordan im Nahen Osten. Zum anderen wurde auch das ehemalige britische Mandatsgebiet dort bis zur Gründung Israels 1948 Palästina genannt. Heute ist es der Name des 1988 ausgerufenen Staates, der das Westjordanland, Ostjerusalem und den Gazastreifen umfasst. Dieser Staat Palästina wird von 138 Ländern weltweit anerkannt, u. a. aber nicht von Deutschland, Österreich und der Schweiz. In Palästina sind nur knapp zwei Prozent der Bevölkerung Christ*innen. Dabei liegen hier und in Israel die zentralen Orte der Christenheit wie Bethlehem, Jerusalem und Nazareth. Traditionell unterhalten die Kirchen viele Schulen und Krankenhäuser – vor allem für die palästinensische Bevölkerung.

Auch wenn es angesichts der komplexen

Geschichte und aktuellen politischen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erscheint, wollen am ersten Freitag im März Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird.

Basierend auf dem Vers aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus, erzählen im Gottesdienst drei Frauen unterschiedlicher Generationen von ihrem Leben und Leiden in den besetzten Gebieten. Aber sie sprechen auch von ermutigenden Erfahrungen, von guter Nachbarschaft etwa unter Menschen verschiedener Religionen. Sie zeigen uns, dass sie aus ihrem Glauben Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Geschichten und Gebete sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden zu hören und sie zu teilen – in Frieden zu leben ist ein Menschenrecht. Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit, in Palästina, im Nahen Osten und bei uns in Deutschland enger zu knüpfen. Dazu lädt der Weltgebetstag 2024 ein: Knüpfen Sie am 1. März das Band des Friedens mit!

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.



Taufen

10. September 2023 Jasper Xuân Le

08. Oktober 2023 Emil Walter Iffland

Trauungen

12. August 2023 Mareike und Fabian Reitzner

20. Oktober 2023 Rita Münstermann-Böth und Dieter Böth

Bestattungen

29. September 2023 Heide Koeniger 80 Jahre

05. Oktober 2023 Else Schmidt 91 Jahre



Junge Kirche Gießen  Evangelische Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte 

Adventssingen

mit Punsch & Weihnachtsgebäck

Freitag, 8. Dezember um 20 Uhr

Löberstraße 4 • 35390 Gießen



Ansprechpartner*in	Kontaktdaten
Ev. Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte	Georg-Schlosser-Str. 7, 35390 Gießen gesamtkirchengemeinde.giessen- mitte@ekhn.de
Spenden- und Kollektenkonto	Sparkasse Gießen IBAN DE26 5135 0025 0200 5576 37 BIC SKGIDE5FXXX
Susanne Dickfeld-Teichmann, Swetlana Schmidt Mo, Mi und Do 9-11 Uhr Mo und Di 14-16 Uhr	0641 330 558 0 0641 354 00
Pfarrer Matthias Weidenhagen Bezirk Lukas	0641 330 558 10 • 0157 891 718 22 matthias.weidenhagen@ekhn.de
Pfarrerin Heike Düver, Bezirk Pankratius Vakanzvertretung bis 31.12.2023	06408 610 861 8 heike.duever@ekhn.de
Pfarrer Stephan Ebelt Bezirk Pankratius ab 01.01.2024	0157 379 812 06 stephan.ebelt@ekhn.de
Küster Torsten Peters – Bezirk Lukas	0162 753 182 5
Küster Hermann Schieferstein – Bezirk Lukas	0176 782 561 28
Küster Roger Herteux – Bezirk Pankratius	0179 460 202 8
Hausmeister Konstantin Sterzer - Bezirk Pankratius	0157 703 294 74
Kantor Christoph Koerber	0641 971 592 4 christoph.koerber@ekhn.de
Gemeindepädagogin Miriam Weigang Vertretung für P. Clement	0163 699 526 9 Miriam.Weigang@ekhn.de
KiFaZ Ulner Dreieck 10 Leiterin Rebekka Spietz	0641 330 558 20 kita.ulner-dreieck.giessen@ekhn.de
KiFaZ Ludwigstraße 28 Leiterin Lilia Dörr	0641 330 558 30 kita.ludwigstrasse.giessen@ekhn.de
Stadtjugendpfarramt Junge Kirche Gießen Verwaltung Brigitte Zimmer Dekanatsjugendreferentin Laura Schäfer Stadtjugendpfarrer Alexander Klein	0641 559 130 3 brigitte.zimmer@ekhn.de 0151 654 963 48 laura.schaefer@ekhn.de 0152 098 604 65 alexander.klein@ekhn.de
Ev. Pflegezentrale Gießen	0641 300 202 00



Alles, was ihr tut,



geschehe in Liebe.

1. Korintherbrief 16.14